

## Referent beim KWA Symposium 2015: „Lebensdienliche Sicherheit durch High-Tech?!“

### Hartmut Remmers



- Seit 2002 Professur für Pflegewissenschaft an der Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften
- Habilitation im Fachgebiet Pflegewissenschaft und anschließende Hochschuldozentur
- Wissenschaftlicher Assistent im Studiengang Lehramt Pflegewissenschaft an der Universität Bremen
- Promotion zum Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Erziehungswissenschaften I der Universität Hannover
- Magister Artium (M.A.) im Hauptfach Soziologie
- Studium der Soziologie, Philosophie, Geschichte, Germanistik und Sozialpsychologie an den Universitäten Göttingen und Hannover Ausbildung zum Krankenpflegehelfer mit anschließender Tätigkeit in mehreren klinischen Einrichtungen

#### Arbeitsschwerpunkte

- Internationale Sozial- und Ausbildungsgeschichte der Pflegeberufe
- Pflegeforschung:
  - Berufliche Bildungs- und Qualifikationsforschung
  - Handlungsbelastungen und Handlungskompetenzen in Extremsituationen
  - Kommunikation und Interaktion
  - Krankheitsbelastung und Krankheitsbewältigung / Biographie-Forschung
  - Altern und Technik
- Anthropologische Grundlagen der Pflegewissenschaft
- Theoretische Grundlagen pflegerischen Handelns
- Ethik im Gesundheitswesen, Medizin- und Pflegeethik

Prof. Remmers war von 2008-2013 Leiter eines pflegewissenschaftlichen Teilprojekts im Niedersächsischen Forschungsverbund »Gestaltung altersgerechter Lebenswelten« (GAL) <http://www.altersgerechte-lebenswelten.de/> sowie eines Teilprojekts des »Zertifikatsstudiums Ambient Assisted Living: Gerontologie, Assistive Technologien, Pflegewissenschaft (GAP)« <http://www.pflegewissenschaft.uni-osnabrueck.de/index.php?n=Forschungsprojekte.GAP>